

Jahresbericht zu Händen der GV 2018 in Bettwiesen TG

Zuchtbuchführer BOS Daniel Rööfli

Geschätzte Züchterinnen und Züchter des Bündner Oberländerschafes
Gerne gebe ich wieder Auskunft über die Arbeit des Zuchtbuchführers.
Ausnahmsweise berichte ich auch über die Zuchtleitung, da Lilo Bigler dieses Jahr nicht an der GV sein kann.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich sage danke für das zügige Melden, wenn Veränderungen in eurer Zucht aufgetreten sind. Das betrifft auch die Abgangsmeldungen, die leider zeitweise immer noch nicht bei mir ankommen. Ich bin dankbar, wenn ihr die offiziellen Geburtsmeldetalons verwendet. Erstellt ihr selber Listen, beschränkt euch bitte auf die relevanten Angaben, was die Geburt anbetrifft.

Am aufwendigsten sind diese Listen, in welchen der ganze Schafbestand mit allen internen Bemerkungen drauf steht. Hier benötige ich jeweils viel Zeit herauszufinden, was wirklich neu ist. Dies führt auch zu Fehlern bei den Mutationen.

Aber die meisten Züchter und Experten haben ihre Meldungen pflichtbewusst erledigt.

Ihr dürft auch als Züchter die Experten aufbieten, falls ihr schon lange einen Besuch erwartet. Die Zuchtleitung und ich haben auch jederzeit ein offenes Ohr für eure Anliegen.

Wie ihr vielleicht aus dem Vereins Bulletin entnehmen konntet, haben wir in letzter Zeit einige Blutlinien neu aktivieren können. Diese ausgesuchten Zuchtwidder stehen nun im Zuchteinsatz. Von Artos beispielsweise, sind die ersten Jungtiere dieses Jahr zur Welt gekommen.

Ebenso haben wir in einer neuen Zuchtleitungssitzung einige züchterische Sachen besprechen können und Lilo Bigler in diese Materie eingearbeitet. Sie hat uns nun zunehmend unterstützt, was uns sehr erfreut und entlastet. Man denke an die Widderschau in Langnau, die sie mit ihrem Partner Markus hervorragend organisiert hat. Ebenso organisiert sie auch die Fortbildung der Experten, welche bereits im Hof des Schulheimes Effingen stattgefunden hat.

Ebenso geht das Projekt „Ciuta- Schafe“ aus dem angrenzenden Veltlin in die nächste Runde. Ursi Horisberger und Curdin Item kümmern sich nun um eine mögliche Exportierung. Einzelheiten, wie Quarantäne usw. sind nun in der Abklärung.

Unser BOS Bestand wächst übrigens. Zum ersten Mal haben wir über 1400 Schafe im Zuchtbuch erfasst. Diese werden von 75 Züchtern in der ganzen Schweiz betreut.

Erfreulicherweise haben wir auch in diesem Jahr neue Züchter dazu bekommen, was uns sehr freut. Einige Züchter haben Ihre Aktivität beendet.

Ein leidiges Thema war leider die Tiervermittlung.

Eine Vermittlung von Zuchttieren über den ZBF wäre das richtige Vorgehen. Dank dem Verhandlungsgeschick von Ernst, konnten diese Pendenzen nun bereinigt werden und alle sind zufrieden.

Ein Dank gebührt auch den neuen Experten, die Ihre Aufgaben mit Hilfe eines Göttis erledigt haben.

Speziell danke ich Markus Amstutz der uns als zweisprachiger Experte, in der Westschweiz super unterstützt, sei es bei Schauen oder beim Züchterbesuch vor Ort.

Beim Zuchtprogramm von Kurt Steiner zeichnete sich nun definitiv eine Veränderung ab, was auch für mich Folgen haben wird.

Hier laufen 2 Projekte.

Einen Neu Anfang organisiert einerseits der Bund mit der Zucht-Strategie 2030, in welcher alle Kleinwiderkäufer Organisationen und die Neuweltkameliden mitmachen, sowie ein Projekt von PSR.

Man möchte die Zukunft sichern.

In diesen Projekten sind alle PSR Rassenorganisationen eingebunden. Erste Sitzungen haben bereits stattgefunden.

Diese beiden Organisationen arbeiten momentan noch separat, was sich sicher noch ändern wird.

Im Projekt des Bundes arbeitet unsere Zuchtleiterin, Lilo Bigler mit.

Hier zeichnet sich auch ab, dass die Züchter mehr Eigenverantwortung tragen müssen. Das betrifft vor allem das Melden, was in Zukunft eine Veränderung mit sich bringen wird.

Es wird hier auch von uns erwartet, dass wir uns den großen Tierorganisationen annähern.

Generell gibt es Änderungen, die sich auch im Verein bemerkbar machen, sei es durch Neuerschaffen von internen Abläufen oder auch durch eine Neuorganisation der Herdebuchstelle. Wir werden sehen!

Schließlich möchte ich wieder allen danken, die mir meine Arbeit erleichtern, sei es der ganze Vorstand, die Experten, Kurt Steiner sowie viele Züchter und Züchterinnen.

So hoffe ich, dass alle wieder regen Kontakt zu mir haben werden und dass fleißig gemeldet wird.

Vor allem bei großen Beständen bin ich dankbar, wenn nicht alle Meldungen miteinander kommen.

Viel Glück in Haus und Stall

der ZBF

Daniel Rösli